



Advisor Global



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Management und Verwaltung	2
Tätigkeitsbericht	3
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	5
Entwicklung des Sondervermögens	6
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	6
Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren	6
Vermögensübersicht zum 31. August 2018	7
Vermögensaufstellung im Detail	8
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	10
Anhang zum geprüften Jahresbericht per 31. August 2018	11
Vermerk des Abschlussprüfers	16

Management und Verwaltung

Kapitalverwaltungsgesellschaft

WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg
(im Folgenden: WARBURG INVEST)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 5.689.000,00
(Stand: 31. März 2018)

Alleingesellschafter

M.M.Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg
(im Folgenden: M.M.Warburg & CO (AG & Co.))

Aufsichtsrat

Joachim Olearius
Sprecher der Partner
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
- Vorsitzender -

Thomas Fischer
Sprecher des Vorstandes
MARCARD, STEIN & CO AG, Hamburg
- stellv. Vorsitzender -

sowie

Dipl.-Kfm. Uwe Wilhelm Kruschinski
Hamburg

Geschäftsführung

Caroline Isabell Specht

Matthias Mansel

Verwahrstelle

M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg

Haftende Eigenmittel: EUR 384.804.351,80
(Stand: 31. Dezember 2017)

Abschlussprüfer

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 12
20355 Hamburg
DEUTSCHLAND
www.bdo.de

1. Anlageziele und -strategie

Das OGAW-Investmentvermögen Advisor Global investiert in die weltweiten Aktienmärkte und strebt eine höhere Rendite bei geringerem Risiko als der MSCI World an. Die Anlagepolitik des am 1. März 2002 aufgelegten Fonds basiert auf der Portfoliotheorie von Harry Markowitz und William Sharpe. Durch Mischung von Aktienmärkten mit unterschiedlich ausgeprägter gegenseitiger Abhängigkeit wird ein optimales Rendite-Risiko-Verhältnis angestrebt. Dazu wird bevorzugt in indexorientierte Aktienzielfonds in- und ausländischer Anbieter investiert, um dadurch die angestrebte Ländergewichtung zu realisieren. Branchen- bzw. Themenfonds werden i.d.R. nicht berücksichtigt.

2. Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Der Fonds verfolgte auch im Berichtszeitraum eine Anlagepolitik basierend auf der Portfoliotheorie von Harry Markowitz und William Sharpe. Im Berichtszeitraum wurde das Fondsvermögen nah an der Ländergewichtung im MSCI World angelegt und zusätzlich Amerika gegenüber der Benchmark MSCI World übergewichtet. Dabei wurde durch die Gewichtung der Länder ein optimales Rendite-Risiko-Verhältnis angestrebt.

Für die Abbildung der Region Osteuropa mussten im Jahresverlauf neue Zielfonds ausgewählt werden, da der bislang gehaltene Zielfonds geschlossen worden war. Mittelzuflüsse wurden in den USA und Kanada investiert, um die Chancen auf Wachstum mitzunehmen. Aufgrund wirtschaftlicher Risiken wurde Japan in dem Portfolio unberücksichtigt gelassen.

Insgesamt verteilen sich die Anlagen mit ca. 57 % auf USA und Kanada, mit ca. 18,5 % auf Asien, mit ca. 18 % auf Europa und mit 4,5% auf Emerging Markets. In Bezug auf Europa wird sich zeigen, welche Auswirkungen die politische Lage in der Türkei auf Wirtschaft und Finanzmärkte hat.

Der Anteilwert des Advisor Global Fonds stieg im Berichtszeitraum um 10,19 %. Die Berechnung erfolgt gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. – BVI. Wir weisen darauf hin, dass historische Daten zu Wertentwicklungen und Volatilität des Fonds keine Prognose auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zulassen.

Die Benchmark MSCI World Perf Local Currency (USD) konnte im gleichen Zeitraum +17,76 % zulegen. Diese Underperformance resultierte aus einer Übergewichtung der Emerging Markets insbesondere Türkei in-

nerhalb des Fonds gegenüber der Benchmark. Die Volatilität des Advisor Global lag mit 7,9 % unterhalb des Wertes der Benchmark (11,71 %).

Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Veräußerungsergebnis besteht ausschließlich aus Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen an Investmentvermögen. Die Gewinne konnten aufgrund der positiven Marktentwicklung erzielt werden.

Die entsprechenden Beträge können der Ertrags- und Aufwandsrechnung entnommen werden.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Zinsänderungsrisiken

Fest verzinsliche Wertpapiere befinden sich nicht im Portfolio. Daher haben Zinsänderungen höchstens indirekten Einfluss auf die Wertentwicklung der Aktienfonds, wenn Zinssteigerungen für Festverzinsliche diese gegenüber Aktien attraktiv erscheinen lassen. Bisher ist eine Zinssteigerung in einem Ausmaß, dass die Dividendenrendite übertroffen werden könnte, nicht ersichtlich.

Währungsrisiken

Das Währungsrisiko ergibt sich aus der oben dargestellten Ländergewichtung des Fonds.

Marktpreisrisiken

Der Advisor Global war entsprechend seinem Anlagekonzept regelmäßig zu mehr als 90 % am Aktienmarkt investiert und damit Marktpreisrisiken ausgesetzt.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten, einschließlich Rechts- und Reputationsrisiken. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Gesellschaft eine unabhängige Compliance-Funktion eingerichtet, die darauf ausgelegt ist, die Angemessenheit und Wirksamkeit der seitens der Gesellschaft zur Einhaltung externer und interner Vorgaben eingerichteten Maßnahmen und Verfahren zu überwachen und regelmäßig zu bewerten und somit die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Zudem wird die Ordnungsmäßigkeit sämtlicher relevanten Aktivitäten und Prozesse durch die Interne Revision überwacht. Ausgelagerte Bereiche sind in die Überwachung einbezogen. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen hinsichtlich der permanent bestehenden operationellen Risiken.

Liquiditätsrisiken

Aufgrund der Größe der Aktienmärkte und der hohen Zahl der Marktteilnehmer ist davon auszugehen, dass die Aktienfonds, in die investiert wurde, jederzeit zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können. Im Berichtszeitraum war keine Einschränkung der Liquidität festzustellen.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Aufgrund der ausgewählten Fonds und dem Schwerpunkt auf die im MSCI World abgebildeten mehr als 1.500 größten Unternehmen der Welt sind die Anlagen des Fonds breit gestreut.

4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum waren keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen.

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. September 2017 bis 31. August 2018**

EUR

I. Erträge		
1.	Erträge aus Investmentanteilen	35.164,79
2.	Sonstige Erträge	73.159,33
	davon Bestandsprovisionen	73.159,33
	Summe der Erträge	108.324,12
 II. Aufwendungen		
1.	Zinsen aus Kreditaufnahmen	-318,55
2.	Verwaltungsvergütung	-106.002,57
3.	Verwahrstellenvergütung	-11.783,77
4.	Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-20.056,33
5.	Sonstige Aufwendungen	-3.747,64
	davon Fremde Depotgebühren	-2.281,68
	davon Verwahrtgelt	-954,02
	Summe der Aufwendungen	-141.908,86
 	III. Ordentlicher Nettoertrag	 -33.584,74
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1.	Realisierte Gewinne	18.751,74
	davon aus Wertpapiergeschäften	18.751,74
2.	Realisierte Verluste	0,00
	Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	18.751,74
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-14.833,00
1.	Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	1.127.508,53
2.	Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	-7.213,13
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		1.120.295,40
 	VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	 1.105.462,40

Entwicklung des Sondervermögens

EUR

I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		10.733.043,92
1.	Steuerabschlag InvStG		-11.329,68
2.	Ausschüttung für das Vorjahr		-25.381,80
3.	Mittelzu-/abfluss (netto)		352.074,72
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilsschein-Verkäufen	660.119,68	
	b) Mittelabflüsse aus Anteilsschein-Rücknahmen	-308.044,96	
4.	Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		91,19
5.	Ergebnis des Geschäftsjahres		1.105.462,40
	davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	1.127.508,53	
	davon Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	-7.213,13	
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		12.153.960,75

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar	1.644.931,35	11,403
1. Vortrag aus dem Vorjahr	1.659.764,35	11,506
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-14.833,00	-0,103
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	1.633.601,67	11,324
1. Vortrag auf neue Rechnung	1.633.601,67	11,324
III. Gesamtausschüttung und Steuerabzug	11.329,68	0,079
1. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag InvStG	11.329,68	0,079
2. Endausschüttung	0,00	0,000

Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilswert
31.08.2018	EUR	12.153.960,75	EUR 84,25
31.08.2017	EUR	10.733.043,92	EUR 76,70
31.08.2016	EUR	9.625.119,48	EUR 72,17
31.08.2015	EUR	8.788.116,48	EUR 67,73

Vermögensübersicht zum 31. August 2018

	Wirtschaftliche Gewichtung	Geographische Gewichtung
I. Vermögensgegenstände	100,18 %	100,18 %
1. Wertpapier-Investmentanteile	97,60 %	97,60 %
2. Bankguthaben/Geldmarktfonds	2,58 %	2,58 %
3. sonstige Vermögensgegenstände	0,00 %	0,00 %
II. Verbindlichkeiten	-0,18 %	-0,18 %
III. Fondsvermögen	100,00 %	100,00 %

Die Angabe der wirtschaftlichen und geographischen Gewichtung entfällt, sofern nicht angegeben.
Durch Rundungen bei der Berechnung des Prozentanteils am Nettoinventarwert können geringe Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung im Detail

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.08.2018	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Wertpapiervermögen					11.862.688,02	97,60
Investmentanteile					11.862.688,02	97,60
Gruppenfremde Investmentanteile						
BGF - Latin American Fund Act. Nom. Classe D2 EUR LU0252965164 / 1,00 %	STK	5.000	0 0	EUR	56,6600	283.300,00 2,33
BGF - United Kingdom Fund Act. Nom. Classe A 2 o.N LU0011847091 / 1,50 %	STK	3.460	0 0	GBP	115,0600	443.672,80 3,65
Fidelity Fds-America Fund Reg.Shares A (Glob.Cert. LU0048573561 / 1,50 %	STK	107.000	0 0	USD	11,3300	1.037.536,91 8,54
Fidelity Fds-China Consumer Fd Regist.Shares A EUR LU0594300252 / 1,50 %	STK	25.000	0 0	EUR	22,3500	558.750,00 4,60
GS Funds-India Equity Portfol. Reg. Shares E Acc. LU033810850 / 1,75 %	STK	52.050	0 0	EUR	27,6300	1.438.141,50 11,83
iShs VII-MSCI EM Canada U.ETF Reg. Shares USD (Acc IE00B52SF786 / 0,48 %	STK	550	0 0	EUR	112,4700	61.858,50 0,51
iShs VII-MSCI EM Canada U.ETF Reg. Shares USD (Acc IE00B52SF786 / 0,48 %	STK	7.600	0 0	USD	130,8650	851.190,89 7,00
JPMorgan-Em.Eur.Mid.Ea.Afr.Eq. A.N.JPM-EEMEA Eq.A(LU0401357586 / 1,50 %	STK	15.500	15.500 0	EUR	17,1300	265.515,00 2,18
JPMorgan-Emerging Europe Eq.Fd A.N.JPM-Emg Eu.Eq.A LU0051759099 / 1,50 %	STK	10.700	0 0	EUR	34,4500	368.615,00 3,03
JPMorgan-Europe Strategic Gwth A.N.JPM-Eu.St.Gw.A(LU0210531801 / 1,50 %	STK	26.000	0 0	EUR	29,7500	773.500,00 6,36
JPMorgan-US Value Fund Actions Nom. A (dis.) DL o. LU0119066131 / 1,50 %	STK	80.900	0 0	USD	28,3800	1.964.946,72 16,17
M&G Inv.(1)-M&G N.Americ.Div. Reg. Shares Euro-Cla GB0030926959 / 1,50 %	STK	76.000	11.000 0	EUR	22,5864	1.716.566,40 14,12
Parvest Equity Russia Opport. Actions Nom. I Cap.U LU0265343219 / 0,90 %	STK	6.100	0 0	USD	100,7700	526.078,99 4,33
Parvest-Parvest Equity Turkey Act.au Port. Cap.(cl LU0265293521 / 1,75 %	STK	980	490 0	EUR	101,6900	99.656,20 0,82
Schroder ISF-Asian Opportun. Namensanteile A Acc E LU0248184466 / 0,25 %	STK	15.908	0 0	EUR	16,6171	264.344,83 2,17
SSgA Lux-SSgA US Ind. Equ. Fd Registered Shares P LU1159236923 / 0,60 %	STK	91.664	0 0	USD	15,4114	1.209.014,28 9,95

Advisor Global

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.08.2018	Käufe / Zugänge Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs in Währung	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Andere Vermögensgegenstände							
Bankguthaben						313.579,00	2,58
EUR-Guthaben bei: Verwahrstelle	EUR	313.579,00			313.579,00	2,58	
Sonstige Vermögensgegenstände						175,15	0,00
Ausschüttungsansprüche aus Anteilen an Investmentvermögen	EUR	175,15			175,15	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten						-22.481,42	-0,18
Rückstellungen aus Kostenabgrenzung	EUR	-22.289,03			-22.289,03	-0,18	
Zinsverbindlichkeiten	EUR	-192,39			-192,39	0,00	
Fondsvermögen				EUR	12.153.960,75	100,00	
Anteilswert				EUR	84,25		
Umlaufende Anteile				STK	144.257		

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Gattungsbezeichnung ISIN / VWG	Stück, Anteile bzw. Währung	Käufe Zugänge	Verkäufe Abgänge
Investmentanteile			
Gruppenfremde Investmentanteile			
FT EmergingArabia Inhaber-Anteile o.N. LU0317905148 / 1,50 %	STK	0	5.400

Anhang zum geprüften Jahresbericht per 31. August 2018

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Angaben zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

- Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft.
- Wertpapiere und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind, werden, sofern vorhanden, grundsätzlich mit handelbaren Kursen bewertet.
- Die Bewertung von verzinslichen Wertpapieren, rentenähnliche Genussscheinen und Zertifikaten, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.
- Sonstige Wertpapiere und Derivate, für die keine handelbaren Börsenkurse vorliegen, werden nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten bewertet.
- Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern keine anderen Angaben unterhalb der Vermögensaufstellung erfolgen.
- Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich aufgelaufener Zinsen bewertet.
- Sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Erläuterungen zur Vermögensaufstellung

- Die Anzahl der umlaufenden Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes und der Anteilwert sind unterhalb der Vermögensaufstellung angegeben.
- Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Inländische Vermögenswerte	Kurse per 30. August 2018
Alle anderen Vermögenswerte	Kurse per 30. August 2018
Devisen	Kurse per 31. August 2018

- Auf von der Fondswährung abweichende lautende Vermögensgegenstände werden zu dem unter Zugrundelegung des Morning-Fixings der Reuters AG um 10.00 Uhr ermittelten Devisenkurses der Währung in EUR taggleich umgerechnet.

Britische Pfund	1 EUR	= GBP	0,897300
US-Dollar	1 EUR	= USD	1,168450

- Kapitalmaßnahmen:
Alle Umsätze, die aus Kapitalmaßnahmen hervorgehen (technische Umsätze), werden als Zu- oder Abgang ausgewiesen.

Erläuterungen zur Ertrags- und Aufwandsrechnung

- Die Aufgliederung wesentlicher sonstiger Erträge und sonstiger Aufwendungen erfolgt im Rahmen der Ertrags- und Aufwandsrechnung.

- Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben nach der Derivateverordnung

- Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

MSCI World Perf LC (USD)	100,00 %
--------------------------	----------

- Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko:

Kleinster potentieller Risikobetrag	2,599651 %
Größter potentieller Risikobetrag	3,196786 %
Durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	2,923278 %

Unter dem potenziellen Risikobetrag für das Marktrisiko im Sinne des qualifizierten Ansatzes der Derivateverordnung versteht man das Risiko, das sich aus einer statistisch sehr ungünstigen Entwicklung von Marktparametern für das Investmentvermögen ergibt. Die Messung erfolgt anhand des Value-at-Risk (VaR), d. h. dem potenziellen Verlust, der innerhalb eines gegebenen Zeitraums mit einer gegebenen Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1. September 2017 bis 31. August 2018 auf der Basis des Varianz-Kovarianz-Ansatzes mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr berechnet. Der potenzielle Marktrisikobetrag des Investmentvermögens ist limitiert auf das Zweifache des potenziellen Marktrisikobetrags des derivatfreien Vergleichsvermögens.

- Angaben zu Derivaten und Wertpapier-Finanzierungsgeschäften gem. § 37 Abs. 1 und 2 DerivateV:
 - Die Angaben gem. § 37 Abs. 1 DerivateV entfallen, da zum Geschäftsjahresende keine entsprechenden Geschäfte offen waren.
 - Die Angaben gem. § 37 Abs. 2 DerivateV entfallen, da im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte getätigt wurden.

- Angaben über den im Berichtszeitraum genutzten Umfang des Leverage (§ 37 Abs. 4 DerivateV):

Durchschnittlicher Umfang des Leverage nach Bruttomethode	1,000000 %
---	------------

Für die Ermittlung des Leverage wird das Gesamtexposure des Sondervermögens durch dessen Nettoinventarwert dividiert. Das Gesamtexposure eines Sondervermögens ergibt sich dabei als Summe der Anrechnungsbeträge der Derivate und etwaiger Effekte aus der Wiederanlage von Sicherheiten bei Wertpapierleihe und Pensionsgeschäften zuzüglich des Nettoinventarwerts des Sondervermögens. Bei der Berechnung der Anrechnungsbeträge nach der Bruttomethode (Summe der Nominalwerte) erfolgt keine Verrechnung bzw. Anrechnung von Absicherungsgeschäften. Derivate können von der Gesellschaft mit unterschiedlichen Zielsetzungen eingesetzt werden, einschließlich Absicherung oder spekulativer Ziele. Die Berechnung der Summe der Nominalwerte der Derivate unterscheidet nicht zwischen den unterschiedlichen Zielsetzungen des Derivateeinsatzes. Aus diesem Grund ist die Angabe des durchschnittlichen Leverage nach der Bruttomethode keine Indikation über den Risikogehalt des Sondervermögens.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

- Gesamtkostenquote (synthetisch) 2,19 %

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Da das Sondervermögen mehr als 10% seiner Vermögenswerte in andere Investmentvermögen („Zielfonds“) anlegen kann, fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der TER anteilig berücksichtigt werden. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

- Die Beträge der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge im Zeitraum vom 01.09.2017 bis 31.08.2018 für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an Zielfonds betragen:

Ausgabeaufschläge	0,00 EUR
Rücknahmeabschläge	0,00 EUR

- Die Verwaltungsvergütungssätze für die am Berichtstag im Bestand befindlichen Sondervermögen und die Sondervermögen, die im Berichtszeitraum ge- und verkauft wurden, sind in der Vermögensaufstellung bzw. der Auflistung der während des Berichtszeitraumes abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, aufgeführt. Das Zeichen „+“ bedeutet, dass ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Die Angaben zu den Vergütungssätzen wurden Wertpapierinformationssystemen wie WM Datenservice und anderen Wertpapierinformationssystemen wie Morning Star und Onvista entnommen.

- Transaktionskosten 2.140,97 EUR

(Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens)

- Anteile von Investmentfonds der WARBURG INVEST werden i.d.R. unter Einschaltung Dritter, d.h. von Banken, Finanzdienstleistern, Maklern und anderen befugten dritten Personen erworben. Der Zusammenarbeit mit diesen Dritten liegt zumeist eine vertragliche Vereinbarung zugrunde, die festlegt, dass die WARBURG INVEST den Dritten für die Vermittlung der Fondsanteile eine bestandsabhängige Vergütung zahlt und den Dritten der Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise zusteht. Die bestandsabhängige Vergütung zahlt die WARBURG INVEST aus den ihr zustehenden Verwaltungsvergütungen, d.h. aus ihrem eigenen Vermögen.
- Im Geschäftsjahr vom 01.09.2017 bis 31.08.2018 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft WARBURG INVEST für das Sondervermögen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Angaben zur SFTR Verordnung 2015/2365

Die Angaben gem. SFTR Verordnung 2015/2365 entfallen, da im Berichtszeitraum keine Geschäfte im Sinne dieser Verordnung getätigt wurden.

Erläuterungen zur Berechnung der Ausschüttung

Die Position „Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag InvStG“ im Abschnitt „Verwendung der Erträge des Sondervermögens“ ergibt sich aus der Neuregelung der Investmentfondsbesteuerung per 31. Dezember 2017. Es wurde ein Steuerabzugsbetrag ermittelt und an das Finanzamt abgeführt. Es handelt sich um einen Ergebnisbesteuerungsvorgang ohne investmentrechtliche Ergebnisverwendung.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Anzahl Mitarbeiter: 26 (inkl. Geschäftsleiter)		Stand:	31.12.2017
Geschäftsjahr: 01.01.2017 – 31.12.2017	EUR	EUR	EUR
	Fixe Vergütung	Variable Vergütung	Gesamt Vergütung*
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	2.459.899,93	775.000,00	3.234.899,93
Vergütungen an Geschäftsleiter, Risikoträger, Mitarbeiter mit Kontrollfunktion und Mitarbeiter in derselben Einkommensstufe			1.634.218,36
davon Geschäftsleiter**			884.469,28
davon andere Risikoträger**			1.634.218,36
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion**			397.096,60
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe			0,00
*Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet.			
**Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.			

Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft

Die WARBURG INVEST unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die WARBURG INVEST in Vergütungsgrundsätzen geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen.

Die Struktur der WARBURG INVEST als Kapitalverwaltungsgesellschaft mit einem Gesellschafter (M.M.Warburg & CO (AG & Co.)), einem Aufsichtsrat und verwalteten Investmentvermögen sowie Mandaten der Finanzportfolioverwaltung ist nicht komplex.

Die Vergütungsgrundsätze gelten für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer. Durch das Vergütungssystem sollen keine Anreize geschaffen werden, übermäßige Risiken einzugehen. Vielmehr soll eine Kontrollierbarkeit der operationalen Risikokomponenten verbunden mit festgelegten Zuständigkeiten erreicht werden.

Die Geschäftsführung der WARBURG INVEST legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese regelmäßig und ist für deren Umsetzung sowie gegebenenfalls notwendige Anpassungen verantwortlich. Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST beaufsichtigt die Geschäftsführung bei der Umsetzung und stellt sicher, dass die Vergütungsgrundsätze mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar sind. Weiterhin stellt der Aufsichtsrat sicher, dass bei der Gestaltung und der Umsetzung der Vergütungsgrundsätze und –praxis die Corporate-Governance-Grundsätze und -strukturen der WARBURG INVEST eingehalten werden.

Angaben zur Höhe der Vergütung

Ein Teil der Mitarbeiter der WARBURG INVEST erhält eine Vergütung in entsprechender Anwendung des Gehaltstarifvertrags für das private Bankgewerbe. Alle anderen Mitarbeiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte feste Vergütung. Neben der festen Vergütung können Mitarbeitern variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden. Diese werden von der Geschäftsführung in Abstimmung mit dem zuständigen Geschäftsleiter der M.M.Warburg & CO (AG & Co.) nach Ermessen festgelegt.

Die Vergütungen von Geschäftsleitern der WARBURG INVEST richten sich nach den jeweils geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung, außerdem können ihnen variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden, die nach Ermessen vom Aufsichtsrat festgelegt werden.

Der Gewährung einer erfolgsabhängigen Vergütung liegt insgesamt eine Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seiner Abteilung als auch des Gesamtergebnisses der Gesellschaft zugrunde. Bei der Bewertung der individuellen Leistung werden finanzielle wie auch nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt. Variable Vergütungselemente sind nicht an die Wertentwicklung der verwalteten Investmentvermögen gekoppelt. Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes ausschließlich monetär und nicht verzögert. Grundsätzlich beträgt die variable Vergütung nicht mehr als 40% der fixen Vergütung für einen Mitarbeiter.

Vergütungsbericht und jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Vergütungsbericht in Zusammenarbeit mit dem Personalbereich, dem Leiter des Risiko Controllings und dem Chief Compliance Officer. Auf Basis des Vergütungsberichtes überprüft der Aufsichtsrat jährlich die Umsetzung und ggf. Aktualisierung der Vergütungsgrundsätze. Besonderes Augenmerk legt der Aufsichtsrat dabei auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses zwischen dem Anteil der festen Vergütung und dem flexiblen Anteil.

Zusätzlich führt die Interne Revision der Gesellschaft eine unabhängige Prüfung der Gestaltung, der Umsetzung und der Wirkungen der Vergütungsgrundsätze der WARBURG INVEST durch.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen.

Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Hamburg, den 12. November 2018

WARBURG INVEST
KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH
Die Geschäftsführung

Vermerk des Abschlussprüfers

Vermerk des Abschlussprüfers

An die *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH*

Die *WARBURG INVEST KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT MBH* hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens Advisor Global für das Geschäftsjahr vom 1. September 2017 bis 31. August 2018 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. September 2017 bis 31. August 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, 13. November 2018

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Zemke Butte
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer



Ferdinandstraße 75 • 20095 Hamburg • Tel. +49 40 3282 - 5100
Internet: www.warburg-fonds.com • E-Mail: info@warburg-invest.com